GGR Parlamentarischer Vorstoss

Gemeinde Ostermundigen

Botschaft an den Grossen Gemeinderat für die 4. Sitzung vom 22. Oktober 2015
Geschäfts Nr. 71
Registratur Nr. 10.3.72/40.1.18
Axioma Nr. 2536

Ostermundigen, 15. September 2015 / EggPet

Überparteiliche Motion betreffend Velohauptachse Ostermundigen - Bern - Köniz; Erheblicherklärung/Ablehnung resp. Umwandlung in ein Postulat

Wortlaut

Der Gemeinderat von Ostermundigen legt gemeinsam mit den Gemeinden Bern, Köniz und dem Kanton eine Velohauptachse Ostermundigen Rüti - Ostermundigen Bahnhof - Hauptbahnhof Bern - Köniz - Schliern fest, auf welcher Velofahrende sicher, schnell und direkt zum Ziel gelangen.

- Die Velohauptachse wird in einer ersten Phase auf bestehenden Neben- und Hauptstrassen durchgehend signalisiert, Hindernisse werden reduziert und Gefahrenstellen entschärft, flächig rote Markierungen in Knotenbereichen aufgetragen, Querungshilfen erstellt, Ampeln auf Velos optimiert und die Einführung mit Kommunikationsmassnahmen begleitet.
- In einer zweiten Phase wird die Linienführung verbessert und entsprechende Ausbaumassnahmen ins Agglomerationsprogramm integriert.

Begründung

Im regionalen Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept wird eine massive Verkehrszunahme prognostiziert. Zur Erreichen der nötigen Verkehrskapazitäten kann der Veloverkehr einen entscheidenden Beitrag leisten, mit einem äusserst vorteilhaften Kosten-/Nutzenverhältnis. Damit das Potential des Veloverkehrs zum Tragen kommt, braucht es ergänzend zu den Velostreifen entlang der ÖV-Linie 10 zur Entlastung von Engpässen eine direkte, gut signalisierte und sichere Velohauptachse entlang der unten aufgeführten Route. Auf einer solchen Velohauptachse kann die Stadt gleich schnell und kostengünstiger erreicht werden wie mit dem Auto oder mit dem öffentlichen Verkehr. Heute ist eine Fahrt mit dem Velo von Ostermundigen nach Bern hindernisreich und gefährlich, und ohne Massnahme wird die Sicherheit auf Grund der Verkehrszunahme weiter kompromittiert. Eine sichere und direkte Route ist aber eine der wichtigsten Voraussetzungen für ein Umsteigen auf das Velo.

Nach dem Festlegen einer geeigneten Veloroute Ostermundigen - Bern - Köniz auf bestehenden Strassen und Wegen, werden in einer ersten Phase Investitionen in die Sicherheit getätigt wie Querungshilfen, Vortrittregelung auf Quartierstrassen, Beseitigung von Gefahrenstellen und Hindernissen, Markieren von Velostreifen, und eine lückenlose Signalisation.

Gemeinderat
Schiessplatzweg 1
Postfach 101
3072 Ostermundigen 1
Telefon +41 31 930 14 14
Telefax +41 31 930 14 70
www.ostermundigen.ch

Eine durchgehende Markierung entlang der ganzen Achse, erhöht die Sichtbarkeit der Routenführung und die Publikumswirksamkeit der Hauptachse.

In einer zweiten Phase wird dann mit Baumassnahmen die Routenführung optimiert. Ziel ist eine sichere Veloroute, die möglichst wenig Konfliktpotential mit dem Auto, Bus, Megabus, Zug oder Tram aufweist. Die notwendigen Baumassnahmen werden nach Möglichkeit über das Agglomerationsprogramm finanziert.

Hintergründe

Die Forderungen der Motion entsprechen den Zielen des Sachplans Veloverkehr des Kantons, der am 3. Dezember 2014 genehmigt wurde. Zudem soll mit dem Vorstoss eine Basis für die notwendigen Gespräche mit der Stadt Bern geschaffen werden, welche im Hinblick auf die von der Verkehrsdirektorin Ursula Wyss Ende März 2015 angekündigte Velo-Offensive auf unsere Gemeinde zukommen.

In den Parlamenten von Köniz und Bern wurde diese Motion in ähnlichem Wortlaut bereits im Januar 2015 eingereicht.

Im Hinblick auf eine neue Tramvorlage erhöht der Vorstoss die Chancen, auch von Pro Velo Bern Unterstützung zu erhalten. Falls sich die Trampläne konkretisieren, ist die neue Hauptachse nur schon für die Bauzeit dringend notwendig. Falls das Tram nicht gebaut wird, ist die Schaffung der geforderten Velohauptachse doppelt dringend, weil sich die Behebung von aktuellen Gefahrenstellen entlang der Linie 10 auf unbestimmte Zeit verzögert.

Eingereicht am: 7. Mai 2015

sig: Andreas Burckhardt (Grüne), Cédric Luyet (GLP), Rudolf Mahler (SP), Rudolf Kehrli (SP), Hasan Ögüt (SP), Andreas Thomann (SP), Werner Lehmann (SP), Priska Zeyer (SP), Christian Zeyer (SP), Colette Nova (SP), Hans-Rudolf Burkhalter (Grüne), Peter Blaser (SP), Luca Alberucci (GLP), Melanie Gasser (GLP), Eduard Rippstein (CVP), Sandra Löhrer (CVP), Hans-Rudolf Hausammann (SVP)

---

1. Stellungnahme des Gemeinderates vom 15. September 2015

Für den Gemeinderat ist die Verträglichkeit der Verkehrsteilnehmer angesichts der steigenden Mobilitätbedürfnisse eine grosse Herausforderung und ein zentrales Thema der Gemeindeentwicklung. Dabei übernehmen der öffentliche Verkehr, sowie der Fuss- und Veloverkehr eine wesentliche Rolle. Ziel ist es, den Anteil dieser umweltfreundlichen Verkehrsformen am Gesamtverkehrsaufkommen weiter zu erhöhen um damit noch mehr Stockungen und Staus zu vermeiden.

Die Bernstrasse ist ein wichtiger Bestandteil des Velonetzes von Ostermundigen. Im Hinblick auf das Tram Region Bern wurde die Velosituation entlang der ganzen Route Tram Region Bern analysiert und es wurden einheitliche Lösungen für die Verträglichkeit von Tram und Velo entwickelt. Somit ist die Analyse und Massnahmenplanung von Veloschwachstellen an der Bernstrasse in der Inventarisierung der Schwachstellen nicht enthalten. Das Volk hat die Kreditvorlage Tram Region Bern abgelehnt. Die Velosituation muss deshalb in einem Folgeprojekt entlang dieser Route neu erarbeitet werden.

C:\Users\KumJur\AppData\Local\Temp\5\CMIAX\OMA\View_13f05a7e42894a2599150b52ca92ef23\GGRParlamentVorstoss20150311.docm

Gemeinde Ostermundigen

In Ostermundigen steht zurzeit die Diskussion rund um die Volksinitiative „Bernstrasse sanieren - Verkehr optimieren" im Zentrum der verkehrspolitischen Überlegungen. Vom Ausgang dieser Diskussion hängt letztlich auch ab, in welcher Abfolge und Priorität die möglichen Veloverbindungsrouten zwischen Ostermundigen, Bern und Köniz, sinnvollerweise ausgebaut werden. Diese Fragen werden die drei Gemeinden zu gegebener Zeit gemeinsam erörtern. Der Gemeinderat stellt in Aussicht, die Volksinitiative „Bernstrasse sanieren - Verkehr optimieren" eventuell mit einem Gegenvorschlag, dem Grossen Gemeinderat an dessen Sitzung vom 10. Dezember 2015 zum Beschluss zuhanden der Stimmberechtigten zu unterbreiten. Die Volksabstimmung über die Initiative und einen allfälligen Gegenvorschlag ist für den 28. Februar 2016 geplant.

Nach Abstimmung über diese Volksinitiative braucht es für die erforderlichen, technischen Abklärungen der Velohauptachse Ostermundigen - Bern - Köniz genügend Planungszeit. Die Kosten für die Planung und Realisierung können demnach zum heutigen Zeitpunkt noch nicht beziffert werden.

Der Gemeinderat möchte auch auf die angeregte Budgetdebatte im GGR von 2014 hinweisen, wo im Rahmen des Finanzplanes 2015-2019 die Umsetzung von geplanten Massnahmen für den Veloverkehr auf die Priorität 3 zurückgestellt wurde.

Andererseits hat das Parlament der Gemeinde Köniz an der Parlamentssitzung vom 22. Juni 2015 die Motion (Grüne, GLP, BDP) „Velohauptachse Köniz - Bern - Ostermundigen" erheblich erklärt.

2. Antrag

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen sowie Artikel 53 der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates, beantragt der Gemeinderat dem Grossen Gemeinderat, es sei folgender

B e s c h l u s s zu fassen:

1. Die überparteiliche Motion betreffend Velohauptachse Ostermundigen - Bern - Köniz wird begründet, im Wortlaut abgeändert, in ein Postulat umgewandelt, erheblich erklärt und zur Weiterbehandlung an den Gemeinderat überwiesen.
2. Der Gemeinderat prüft zuhanden der finanzkompetenten Organe und gemeinsam mit den Gemeinden Bern, Köniz und dem Kanton eine mögliche Realisierung der Velohauptachse Ostermundigen Rüti - Ostermundigen Bahnhof - Hauptbahnhof Bern - Köniz - Schliern.

Gemeinderat Ostermundigen

Thomas Iten
Präsident

Barbara Steudler
Gemeindeschreiberin

C:\Users\KumUur\AppData\Local\Temp\5\CMIAX\OMA\View_13f05a7e42894a2599150b52ca92ef23\GGRParlamentVorstoss20150311.docm